

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 02/0654	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 04.12.2002	
Bearb.	:Frau Lange	Tel.: 145	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

18.12.2002

Koordination für Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte

Sachlage:

Das primäre Aufgabengebiet ist die Einführung von fünf Kinder- und Jugendbeiräten, wodurch insbesondere die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen gestärkt und als demokratisches Instrument installiert werden soll. Die Kinder- und Jugendbeiräte sind eine Beteiligungsform, durch die Kinder und Jugendliche nicht nur Erfahrungen im Bereich der Politik und der Verwaltung sammeln, sondern auch, sich mit einem breiten Spektrum an Aufgaben auseinandersetzen können.

Um dieses Spektrum für die Kinder und Jugendliche nutzbar zu machen, haben sich zwei sekundäre Aufgabengebiete erschlossen:

Das eine Aufgabengebiet ist die Schulwegsicherung. Durch dieses Instrument der Beteiligung haben die Kinder, die bereits an der Schulwegsicherung teilgenommen haben, erste Erfahrung im Punkt "Mitbestimmung" sammeln können. Die Einführung bzw. die Mitarbeit an den Kinder- und Jugendbeiräten ist für diese Kinder eine logische Weiterentwicklung. Von daher ist zu erwarten, dass die Akzeptanz bei dieser Gruppe, sich durch die Mitarbeit in einem Kinder- und Jugendbeirat "einzumischen" höher ist, als bei denen, die damit noch keine konkreten Erfahrungen gemacht haben.

Das zweite Aufgabengebiet ist die Kinder- und Familienfreundlichkeitsprüfung. Durch dieses Instrument wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungsprozessen nicht nur als fester Bestandteil im Verwaltungshandeln verankert, sondern es erschließt eine konkrete Mitarbeit an Planungsarbeiten für Kinder und Jugendliche. Beide Seiten haben hier einen Katalog durch dessen Handhabung ein gegenseitiges Eingewöhnen in Beteiligungsprojekte möglich wird. Aus ihr können sowohl Projekte für die Kinder- und Jugendbeiräte entstehen, als auch der Abbau von Hemmschwellen auf beiden Seiten.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Derzeit laufen Finanzierungsanträge beim Land Schleswig-Holstein für den Aufbau der Kinder- und Jugendbeiräte im Rahmen der Demokratiekampagne: "Schleswig-Holstein – Land für Kinder". Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Absicherung der projektorientierten Beiratsarbeit haben sich bereits feststellen lassen, können allerdings erst mit der Tätigkeitsaufnahme und entsprechender Projekte eingeworben werden.

Die Teilnahme an zwei Fachveranstaltung zum Thema: Partizipation der Landesregierung Schleswig-Holstein dient der Weiterbildung, dem Austausch mit anderen Kommunen, die ebenfalls Beteiligungsformen verschiedener Art installieren wollen oder bereits haben sowie dem Kontaktaufbau zu den entsprechenden Ministerien, um in den Bereichen Neuheiten und Finanzen "up today" zu sein. Auf den Fachveranstaltung wurden einmal die Entwicklung der Partizipationsprojekte in den Kommunen diskutiert und zum anderen über die Einbindung der Kindertagesstätten in Partizipationsprojekte nachgedacht.

Insgesamt kann gesagt werden, dass Norderstedt im Themenbereich der Entwicklung von Partizipationsprojekten mehr als eine Idee voraus ist. Sowohl auf der politischen als auch auf der verwaltenden Ebene besteht seit Jahren Bereitschaft zur Einwohner/innenbeteiligung und es haben sich Beteiligungsverfahren etablieren können, die die Handlungskompetenzen aller bereichern. In diesen Punkten, die von Seiten des Jugend- und des Sozialministeriums als elementar herausgestellt wurden, besteht in anderen Kommunen noch Handlungsbedarf.

Einführung der fünf Kinder- und Jugendbeiräte:

Die Bekanntmachung der Koordination für Beteiligungsprojekte und des Projektes "Kinder- und Jugendbeiräte" ist seit August bei insgesamt 87 Einrichtungen erfolgt. Darunter fallen: alle Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien der Stadt, den entsprechenden Schülerinnenvertretungen sowie alle Vereine und Verbände dieser Zielgruppe in Norderstedt und (zur Kenntnisnahme) alle Kindertagesstätten und Horte.

Die Weiterarbeit an den Richtlinien für die Kinder- und Jugendbeiräte mit der Zielrichtung ein Wahlverfahren zu erstellen, bei dem melderechtliche Konflikte vermieden werden können ist soweit abgeschlossen. Eine entsprechende Beschlussvorlage liegt vor. Das bisher angestrebte Wahlverfahren erwies sich in seiner Einführung als zu langwierig.

Erste Vorstellungen des Konzeptes für die Kinder- und Jugendbeiräte Norderstedt (im fortfolgenden. KiJuBei NO) auf Lehrerkonferenzen und bei Schülervertreter/innen haben gezeigt, dass dem Projekt mit Interesse aber auch mit Skepsis in Bezug auf die Durchsetzungsfähigkeit begegnet wird. Insgesamt wird das Projekt befürwortet und (wenn es funktionsfähig ist) als sinnvoll angesehen.

Die Strategie der Bekanntmachung bei den einzelnen Einrichtungen wird immer auf die Situation vor Ort abgestimmt. So wird sich z.B. eine Schülervertretung direkt mit einem Thema auseinandersetzen und so gleichzeitig Arbeitsweise und Nutzen von Mitbestimmung kennenlernen, um bei den Schüler/innen mögliche Hemmschwellen abzubauen. Diese Phase wird wahrscheinlich länger dauern als geplant. Doch nur bei einer intensiven Vorarbeit, bei der Sinn und Zweck von Mitbestimmung an allen betreffenden Belangen von Seiten der Kinder und Jugendlichen erkannt wird, kann das Projekt "KiJuBei NO" gelingen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Aussicht auf 2003:

Von Januar bis März sollen die Vorstellung des Konzeptes der KiJuBei NO in den o.a. Einrichtungen abgeschlossen werden.

Die Beschlussvorlage für die Richtlinien zu den KiJuBei NO soll kurzfristig den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Um eine optimale Betreuung der fünf KiJuBei NO zu ermöglichen wird es Kooperationsbestrebungen zu einer Hochschule geben, mit der Zielsetzung fachliche studiumsbegleitende und damit unentgeltliche Unterstützung durch Studierende zu erhalten. Unter der Voraussetzung der Beschlussfassung der Richtlinien soll es Mitte April eine zentrale Informations- und Werbeveranstaltung für die KiJuBei NO geben, auf der sich alle interessierten Kinder und Jugendliche durch Teilnahmeberechtigungsscheine für eine Kandidatur bewerben können.

Ende Mai / Anfang Juni, nach ca. 6 Wochen Rücklaufzeit für die Teilnahmeberechtigungsscheine, sollen die Wahlvorbereitung mit den sich zur Wahl stellenden Kindern und Jugendlichen beginnen.

Mitte Juni finden dann, nach jetzigem Planungsstand, die Wahlen in allen fünf Region statt. Die erste konstituierende Sitzungen der KiJuBei NO soll kurz vor den Sommerferien stattfinden.

Neben den fünf konstituierenden Sitzungen der KiJuBei NO, wird es eine gemeinsame Einführungsveranstaltung geben auf der Themen für die jeweiligen Beiräte gesammelt und grundlegende Angelegenheiten über die Gepflogenheiten in Verwaltung und Politik besprochen werden.

Folgende Aktionen sollen intensiv von der Presse begleitet werden: die zentrale Informationsveranstaltung, die Wahl und ihre Ergebnisse, die gemeinsame Einführungsveranstaltung.

Werbewirksame Einzelaktionen werden angedacht, um die Präsenz und Akzeptanz zu unterstützen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------